

Bericht zur Mitgliederversammlung 2021 des TV 1922 SAUBACH

Mit einem halben Jahr coronabedingter Verspätung fand am 17. September 2021 die Jahreshauptversammlung des TV 1922 Saubach im alten Turnsaal statt. Ein Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr, das Jahr 2021 und Ausblick ins Jubiläumsjahr standen auf der Agenda.

Ein turbulenter Auftakt für den neuen Vorstand

Geschäftsführer Philip Brix begrüßte zu Beginn die etwa 50 anwesenden Mitglieder sowie Besucher und begann seinen Jahresbericht mit dem Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr. Er erinnerte an den Amtsantritt des neu-gewählten Vorstandes im März und den zeitgleichen Start der Bewältigung der Coronakrise. Neben der Weiterführung der Vereinsgeschäfte, die Dank der soliden Vereinsführung von Bernd Sperling (ehemaliger 1. Vorsitzender) kurzerhand möglich war, beinhaltete das Jahr im Vorstand daher viele zusätzliche Aufgaben rund um den Corona-Sportbetrieb. Der Fokus lag aber auch weiterhin auf Fördermittelbeantragung und Verbandsarbeit sowie den regelmäßigen Vorstandssitzungen, die Dank Webmaster Manuel Kelm auch online durchgeführt werden konnten. „Es war ein turbulenter Auftakt für uns alle, den wir gemeinsam gemeistert haben. Ich bin froh, dass unser Verein bisher so stabil geblieben ist, unsere Mitglieder uns die Treue gehalten haben und wir darüberhinaus sogar wichtige Themen und Projekte voranbringen konnten“, erklärte der TVS-Geschäftsführer. Hierbei nannte er u.a. die rechtmäßige Anerkennung der beschlossenen Satzungsänderung, den neuen Sportlerheim-Nutzungsvertrag mit der Gemeinde Saubach sowie den neuen Kooperationsvertrag mit der Sebastian-Kneipp®-Grundschule, der Dank Unterstützung von Colin Schaks geschlossen wurde. Aber auch ein Fördermittelprojekt zur Sanierung des Vereinsheims, welches im ersten Anlauf leider abgelehnt wurde und sich derzeit noch in einer weiteren Prüfung befindet, führte er mit Blick auf die dringend notwendige Sanierung des Sportlerheims an. Aus dem Bereich PR & Marketing konnten in den letzten Monaten ebenfalls große Fortschritte verzeichnet werden: neue Vereins-Webseite sowie Facebook-Account, die Herausgabe einer Vereinszeitschrift „TVSport“, ein Imageflyer und auch die Mitgliederverwaltung wurde nach umfangreicher Datenerfassung digitalisiert. Großer Dank ging an der Stelle an Manuel Kelm und Simone Strahl. Den abschließenden Blick richtete Philip Brix auf die Mitgliederzahlen, die sich trotz der großen Einschränkungen durch Corona seit 2019 bisher stabil bei 230 halten. Insbesondere beim Knirpsensport konnten wieder viele neue Kinder begrüßt werden.

Folgen des sportlichen Stillstands

Im Anschluss an den Bericht der Geschäftsführung nutzte Michael Schubel die Gelegenheit für eine sportliche Bilanz. Das Sportjahr 2020 – und mittlerweile auch 2021 – hat viele Erwartungen enttäuscht. Der zweite Lockdown mit der erneuten Schließung aller Sportanlagen machte dem Verein noch mehr zu schaffen als der erste im Frühjahr 2020. "Nach über einem halben Jahr Stillstand und weiteren Monaten voller Einschränkungen ist es schwierig dort anzuknüpfen, wo man aufgehört hat. Es ist ein Kraftakt und eine zermürbende Situation für uns alle. Zeitweise sind auch Demotivationseffekte zu spüren“, gibt der TVS-Sportkoordinator zu. Ähnlich wie im letzten Jahr gestaltete sich der Wiedereinstieg in das Sporttreiben auch 2021 nur stufenweise je nach Corona-Verordnungsstatus. So startete neben den Fußballern des TVS auch der Knirpsensport mit der ersten Trainingseinheit „im Freien“ im April auf dem Sportplatz. Unter Beachtung der Bundesnotbremsenregelung konnte Vereinssport bis Ende Mai jedoch nur bedingt durchgeführt werden, da das Inzidenzgeschehen im Burgenlandkreis wochenlang bei Werten weit über 100 lag. Erst ab Juni war mit Inkrafttreten der 14. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung der organisierte Sportbetrieb auf und in allen Sportanlagen unter Einhaltung bestimmter Maßgaben wieder möglich. Auch sportliche Veranstaltungen wurden im Rahmen der Möglichkeiten und mit entsprechenden Hygienekonzepten, so ab Sommer im Verein – wenn auch in Summe reduziert – umgesetzt. Michael Schubel nannte hier vor allem das wiederholt-erfolgreiche Kirmes-Fußballwochenende im Juli, den Volleyball Beach-Cup im August sowie den sehr gut besuchten Wandertag im Juni. Offen ist noch noch, ob der traditionelle Weihnachtsmarkt im Dezember dieses Jahr stattfinden wird.



Erfolge und Rückschläge

Des Weiteren berichtete der TVS Sportkoordinator von den Erfolgen im Bereich Übungsleitergewinnung. Bereits 2020 startete das neue Vorstandsteam eine Initiative zur Gewinnung und Bindung Ehrenamtlicher, da es für die Sicherung des Sportbetriebes unverzichtbar ist, weiterhin Nachwuchs für die ehrenamtliche Arbeit im Bereich Übungsleiter*innen, Trainer*innen und Helfer*innen (mit/ohne Lizenz) zu gewinnen. „Neben dem derzeitigen Personalengpass vor allem im Kinder- und Jugendbereich, ist es auch für den Fortbestand und die Weiterentwicklung der Sportangebote wichtig, engagierte und motivierte Menschen mit neuen Ideen zu finden, die bereit sind ein Stück Verantwortung zu übernehmen“ so Schubel hoffnungsvoll. Umso erfreulicher die diesjährige Bilanz: Übernahme des Knirpsensportes durch Astrid Schlegel und Marion Thiele, Absolvierung der Übungsleiter C-Lizenz von Thomas Kuhn, Philipp Klein und Ronald Ackermann.

Am Ende seiner Ausführungen bedankte er sich nochmals bei allen Übungsleitern, Betreuern, Helfern und Gönnern des TV Saubach für Ihr Engagement. Im Namen des Sportvereins ging außerdem ein besonderer Dank an den Bürgermeister Rupert Schlosser für die gute Zusammenarbeit in diesen herausfordernden Zeiten. Während die Freigabeprozesse für Sportplatz und Veranstaltungen durch kooperatives Handeln geprägt waren, gestaltete sich die Nutzungsfreigabe der Saubacher Turnhalle durch die Verbandsgemeinde (VG) an der Finne als Betreiber schwieriger. Mit dem zur Freigabe eingereichten COVID-19 Schutz- und Handlungskonzepten orientierte sich der TVS, wie viele andere Vereine auch, an offiziellen Empfehlungen der Sportfachverbände und Praxisbeispielen anderer Vereine und Gemeinden. Trotzdem reglementierte die VG die Freigabe mit härteren Nutzungseinschränkungen hinsichtlich geringerer Teilnehmerzahl und absolutem Duschverbot. „Ein reibungsloser Trainings- und Wettkampfbetrieb war somit nicht gewährleistet“, so Schubel. Besonders irritierend sei gewesen, dass diese Einschränkungen trotz vergleichbarer Coronasituation in 2020 keine Anwendung bei der damals erteilten Freigabe durch die Verbandsgemeinde im Juli fanden. „Wir hoffen noch auf ein Umdenken in der Verbandsgemeinde und würden die Suche nach neuen Lösungsansätzen in Gesprächen mit den Verantwortlichen begrüßen“ erklärte er. Man wolle die wachsende Verunsicherung und das Fernbleiben von Mitgliedern zu Trainings schnellstmöglich mindern, bevor es zu einem größeren Problem für den Verein werde.

Denn auch wenn sich mittlerweile ein Weg aus der Pandemie abzeichnet und damit auch Perspektiven auf Normalität im Breitensport in Sicht sind, bleibt die Lage für Sportvereine angespannt und nachwievor eine große Herausforderung. Und eines wird nach fast 2 Jahren Pandemie deutlich: Je länger Sportvereine ihrem Zweck nicht nachkommen dürfen, desto mehr nimmt die Verbundenheit mit dem Verein ab und umso schwächer wirken sie auch als stabilisierendes Element in der Gesellschaft. Der gesellschaftliche Zusammenhalt entsteht nicht von selbst, sondern braucht Orte und Räume - und das sind insbesondere auch die Sportvereine.

Einblicke der Abteilungsleiter

In Ergänzung zu den Berichten des TVS-Sportkoordinators folgten die Kurzportraits aus den Abteilungen. Axel Götze, Abteilungsleiter Tischtennis seit 35 Jahren, beklagte die monatelangen Trainingspausen und den Wegbruch von geregelten Trainingseinheiten seit mehr als 18 Monaten. „Seit Juni wird wieder trainiert, wobei noch immer eine gewisse Zurückhaltung bei den Teilnehmerzahlen als Folge des sportlichen Stillstandes zu spüren ist“, so Axel Götze bekümmert. Für das neue Spieljahr sind wieder 3 Mannschaften gemeldet. Stolz erklärte er zuletzt, dass vor allem die jungen Spieler im Verein sportliche Erfolge verzeichnen konnten. Luke Dittmar beglückwünschte er nochmals als Jugend-Kreismeister des Burgenlandkreises 2021.

Gymnastik-Abteilungsleiterin *Christine Pflieger* berichtete, dass dieses Jahr erste Übungsstunden im Freien ab Ende Mai durchgeführt wurden und dafür im Sommer erstmals auch die Wiese am Kneipp-Tretbecken genutzt wurde – inklusive Wassertreten zum Abschluß.

Doppelspitze *Thomas Kuhn* und *Andreas Götze* zeigten sich als neue Fußballabteilungsleiter enttäuscht über den Abbruch der Meisterschafts- und Pokalspiele im Jahr 2020 sowie 2021. Es gab während der Pandemie nur wenige Trainingseinheiten und Punktspiele. Einziger Lichtblick: das Kirmes-Fußballturnier, welches in beiden Jahren Teilnehmer- und Zuschauerrekorde brach. „Die Entscheidung zur Turnier-Durchführung wurde aufgrund der Coronaverordnung sehr kurzfristig getroffen und die Organisation des Turniers dadurch ein echter Kraftakt“, erklärte Thomas Kuhn rückblickend. „Das Ergebnis freut uns, ist jedoch nur ein kleiner Trost in Anbetracht der geringen Fußballaktivitäten während der letzten Monate“ so Kuhn weiter. Abschließend bedankten sie sich bei Mario Rockitta für seine jahrelange „liebvolle Pflege“ des Sportplatzes.

Als neue Übungsleiterin in der TV Saubach-Sportfamilie informierte *Marion Thiele* kurzerhand über die Ereignisse im Knirpsensport. Zusammen mit Astrid Schlegel hatte sie sich bereit erklärt den Knirpsensport ab 2021 zu übernehmen, nachdem die Übungsleiterin und Gruppengründerin Kerstin Dietrich bereits im vergangenen Jahr den Wunsch geäußert hatte, sich zurück zu ziehen. Zur ersten Trainingseinheit im April 21 fand die Übergabe der Gruppenleitung statt, wo auch TVS-Geschäftsführer Philip Brix im Namen des Sportvereins Sportfreundin Dietrich für ihr jahrelanges Engagement dankte.

Im Abschluss der Abteilungsleiterberichte blickte *Peter Müller* kurz auf die vergangenen 18 Monate im Volleyball. Es war und ist eine schwierige Zeit mit wenig Trainings- und Spielbetrieb, die auch im Volleyball Spuren hinterlassen hat. So wurde jüngst der Volleyball-Jugendbereich mangels Teilnehmer aufgelöst. Ein weiteres Problem stellt hier auch die Besetzung durch aktive Übungsleiter dar. Außer in der Übungsgruppe der Mittwochsvolleyballer ist die Trainingsteilnahme im Mix- und Männerbereich stark eingebrochen. In Anbetracht der jahrzehntelangen Volleyballtradition in Saubach kein gutes Signal. Einziges Turnier in diesem Jahr war die 2. Auflage des Beach-Cups im August. Obwohl auch hier nur wenige Mannschaften teilnahmen, war es ein spielreicher und gelungener Turniertag für die anwesenden Teams bei schönstem Beachvolleyballwetter.

Positive Bilanz der Schatzmeisterin

Finanzverwalterin Astrid Schlegel gab danach einen groben Überblick über die finanzielle Situation im Verein und bilanzierte am Ende ein positives Bild. Trotz schwieriger Zeiten konnten auch neue Sponsoren für den Verein gewonnen werden. Die Verbindlichkeiten waren im Jahr 2020 etwas gesunken, werden aufgrund von geplanten Investitionen und dem bevorstehenden Jubiläum 2022 jedoch auch wieder ansteigen. Sabine Schaepmann bescheinigte als Kassenprüferin die einwandfreie Kassenführung. Seit März 2020 führt Sportfreundin Astrid gemeinsam mit Andrea Wlodkowski (Hauptkassiererin) die Finanzgeschäfte des Vereins nach Schatzmeisterin Christine Pfleger.

100-jähriges Vereinsjubiläum 2022

Nach vielen Rückblicken richtete sich gegen Ende der Veranstaltung der Blick auf die Zukunft des Vereins. Die PR & Marketingverantwortliche Simone Strahl präsentierte als ein Mitglied des Orgateams die bisherige Planung zum 100-jährigen Jubiläum. „Das Jahr 2022 wird ein ganz besonderes in der Vereinsgeschichte des TV 1922 Saubach“, beginnt sie ihre Ausführungen. Die Vorbereitungen hierfür laufen derzeit auf Hochtouren. Das Orgateam des Sportvereins um Marco Dietrich sitzt seit vielen Monaten regelmäßig zusammen und plant dieses außergewöhnliche Jahr, um es mit schönen Momenten zu füllen und unvergesslich zu machen.

Über das komplette Jahr hinweg sind kleinere und größere Veranstaltungen mit mehrheitlich sportlichem Hintergrund geplant. Neben etablierten Sportevents werden auch einige neue Aktionen & Veranstaltungen stattfinden. Der Höhepunkt wird die Festwoche im Juni mit zwei spannenden Veranstaltungswochenenden sowie einer Sportwoche sein.



„Auch wenn sich das Jahr 2022 ähnlich wie dieses entwickeln sollte, möchten wir die Begeisterung für das Vereinsleben und den Geist dieses Jubiläums bewahren – auch in diesen schwierigen Zeiten,“ erklärt Simone Strahl. „Wir werden also versuchen das Beste aus der Situation zu machen und hoffen natürlich, dass sich bis dahin das Leben wieder nahezu normalisiert hat und Sporttreiben sowie größere Veranstaltungen möglich sein werden“, so Strahl hoffnungsvoll. News und Termine rund um das Jubiläum können ab jetzt auch auf der Website gefunden werden.

Zum Abschluss der Versammlung nahmen TVS-Ehrenvorsitzender Bernd Sperling und PR-Verantwortliche Simone Strahl zahlreiche Ehrungen vor. Hierbei würdigten sie nicht nur langjährige Mitgliedschaften, sondern auch Sportler, die sich mit ihrem tatkräftigen Einsatz besonders engagiert gezeigt haben.

Goldene Ehrennadel des TVS für über 40 Jahre Vereinszugehörigkeit:

Erika Becher, Irma Wlodkowski, Gerhard und Roswitha Jakob, Uwe Zehaczek sowie Christa Sperling

Silberne Ehrennadel des TVS für über 25 Mitgliedsjahre:

Beate Büchner und Katrin Brix

Ehrenmedaille Bronze für über 10 Jahre Engagement im Bereich Jugendsport: Kerstin Dietrich, Ronald

Ackermann, Philip Brix und Michael Schubel

Mit kleinen **Vereinspräsidenten** bedankte sich der Vorstand außerdem bei 11 weiteren Sportlern, die sich in verschiedenen Rollen und Tätigkeiten im Verein eingebracht haben. „Wir ist stolz und sehr glücklich darüber, dass es nachwievor Vereinsmitglieder gibt, die freiwilliges Engagement im Sportverein zeigen“, erklärte Simone Strahl froh. Welch ein ermutigendes Zeichen.

